

des ganzen Volkes und bestimmt im Bündnis mit allen Werktätigen seine gesellschaftlich-politische Grundfunktion. Bei der Lösung seiner Aufgaben wendet der S. staatliche Methoden an, insbesondere kann er auch unter den gegenwärtigen Bedingungen nicht auf die Anwendung staatlicher Zwangsmaßnahmen gegenüber Gesellschaftsmitgliedern verzichten, die staatliche Gesetze verletzen und den Interessen der Sowjetgesellschaft zuwiderhandeln; zugleich lenkt die KPdSU die staatlichen Organe auf eine richtige Verbindung von Überzeugung und Zwang, auf die Beachtung der: immer enger werdenden Verflechtung von sozialistischem Recht und Moral sowie haupt- und ehrenamtlicher Arbeit in der entwickelten sozialistischen Gesellschaft. Die Stärkung des S. beim kommunistischen Aufbau ist unlösbar mit der weiteren Entwicklung der → *sozialistischen Demokratie* verbunden, ihr Sinn und Inhalt besteht darin, daß immer größere Massen des Volkes an der Leitung des Landes und an den gesellschaftlichen Angelegenheiten teilnehmen, denn jeder Schritt vorwärts zum Sozialismus und Kommunismus kann nur ein Schritt der Massen selbst sein. Die KPdSU verwirklicht konsequent die Leninsche Erkenntnis, daß der sozialistische Staat stark ist durch die Bewußtheit der Massen, wenn die Massen alles wissen, über alles urteilen können, an alles bewußt herangehen. Es geht darum, betonte L. I. Breshnew auf dem XXIV. Parteitag der KPdSU, daß jeder sich als Bürger im vollen Sinne dieses Wortes fühlt, der an der allgemeinen Sache des Volkes interessiert ist und seinen Teil an der Verantwortung für sie trägt.

sozialistische Demokratie: politische Machtausübung der von der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei geführten werktätigen Massen des Volkes, die mit

der Errichtung der → *Diktatur des Proletariats* die formale → *bürgerliche Demokratie* überwindet und ablöst. S. D. setzt voraus, daß die Arbeiterklasse ihre führende Rolle in der Gesellschaft verwirklicht und daß die Hauptproduktionsmittel gesellschaftliches Eigentum sind. Die führende Rolle der Arbeiterklasse ist das politische Fundament der s. D., das sozialistische gesellschaftliche Eigentum an den Hauptproduktionsmitteln ihr ökonomisches. Der → *sozialistische Staat* ist als Hauptinstrument zur Verwirklichung der führenden Rolle der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei zugleich auch Instrument und Bestandteil der Entwicklung der s. D. Die s. D. unterscheidet sich von der formalen bürgerlichen Demokratie vor allem dadurch, daß die Arbeiterklasse unter Führung ihrer marxistisch-leninistischen Partei durch ihren sozialistischen Staat für alle Werktätigen umfassende Möglichkeiten schafft und garantiert, ihre gemeinsamen Grundinteressen in vielfältigen staatlichen und nichtstaatlichen Formen praktisch zu verwirklichen; die arbeitenden Klassen und Schichten die staatliche Leitung der gesellschaftlichen Entwicklung auf allen Gebieten durch ihre gewählten Vertreter selbst ausüben, die werktätigen Massen in wachsendem Umfang und mit wachsender politischer Bewußtheit und Sachkenntnis an dieser Leitung wirksam teilnehmen; die s. D. alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens durchdringt, insbesondere die Produktion als wichtigste Sphäre sozialistischer Persönlichkeitsentwicklung; jeder Werktätige vielfältige reale Möglichkeiten besitzt und wahrnehmen kann, seine Vorschläge, Hinweise und Kritiken im staatlichen Leitungsprozeß wirksam zur Geltung zu bringen; die gesamte staatliche Leitung auf allen Gebieten einer wirksamen und ständigen öffentlichen Kontrolle unterliegt. Ein hervorstechendes Merk-